

Gattaca

„In nicht allzu ferner Zukunft“ – so das Intro des im Jahr 1997 entstandenen Films – hat die Vision vom Menschen aus der Retorte Realität angenommen und zu einer Spaltung der menschlichen Gesellschaft geführt: Den im Labor Gezeugten, genetisch Manipulierten und Optimierten gehört die Welt, während den noch auf natürlichem Weg entstandenen „Kindern der Liebe“ – die „Gottgewollten“ – kein Recht auf ein freies Leben, auf eine selbstständige Entwicklung und auf unmittelbare Gefühle zugestanden wird. Und selbstverständlich haben sie auch keinerlei Chance auf einen gesellschaftlichen oder beruflichen Aufstieg innerhalb der Gesellschaft. Diese funktioniert nur noch als durchgeregeltes System. Die „Kinder der Liebe“ gelten ihr von Geburt an als „in-valide“ und damit als Menschen zweiter Klasse.

Der seit seiner Kindheit oft kränkelnde, kurzsichtige Vincent, einer dieser „Gottgewollten“, hat einen Traum: Er möchte Raumfahrer werden, um auf einem bewohnbaren Planeten in Freiheit leben zu können. Als natürlich gezeugter und mit Mängeln behafteter Mensch in einer perfekten Welt ist ihm dieser Weg jedoch versperrt – anders als seinem jüngeren Bruder Antonio, dessen Karriere durch seine Zeugung im Reagenzglas im wahrsten Sinne des Wortes vorprogrammiert ist. Um den übermächtigen Raumfahrtkonzern ‚Gattaca‘ zu überlisten und seine Ziele doch noch verwirklichen zu können, nimmt Vincent schließlich Kontakt zu einem „DANN-Makler“ auf, der „Invaliden“ eine falsche (genetische) Identität beschafft...

Aufgaben:

1. Andrew Niccol, der Regisseur, siedelt seinen Film „in nicht allzu ferner Zukunft“ an. Nenne Parallelen, die du bereits heute zwischen dieser Gattaca-Welt und der Gesellschaft feststellen kannst, in der du lebst. [Transfer]
2. „Ich schätze, Linkshänder werden gar nicht mehr bestellt!“ – Angenommen, die Medizin und die Gendiagnostik wären schon in der Lage, Kinder ganz nach Wunsch der Eltern zu

„liefern“: Überlege, welche Eigenschaften deines künftigen Kindes du auswählen würdest. Und welche Eigenschaften du verhindern würdest. Würdest du überhaupt aussuchen oder verhindern? [Denken/Reflexion]